

Brauerei Bodenstein, Aktien-Gesellschaft zu Magdeburg.

Sitz in Magdeburg-Neustadt, Sieverstorstraße 10.

Vorstand: Albert Hesse, Arthur Nenz.

Prokuristen: E. Schirmer, H. Wehram.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikbes. Carl Untucht, Magdeburg-N.; Komm.-Rat Aug. v. Waldthausen, Düsseldorf; Prof. Dr. Max Bodenstein, Berlin; Oberstltm. a. D. Carl Bodenstein, Freiburg i. Br.; Johs. Schneidewin, Magdeburg; Justizrat Dr. E. Schieß, Freiburg i. Br.; Dir. Paul Thürmer, Magdeburg; Fabrikdir. Dr. Hans Untucht, Annaburg (Kr. Torgau).

Gegründet: 1823, als A.-G. 1886. Firma bis 1924: Brauerei Bodenstein A.-G. 1927 Modernisier. der Gär- u. Lagerkeller-Anlagen usw. 1930 größerer Umbau der Wirtschaftsgebäude.

Zweck: Fabrikation v. untergärrigem Bier (hell u. dunkel) u. obergärrigem Bier (Caramel-Vollbier), ferner v. Eis, Futtermitt. u. alkoholfreien Getränken. Nebenprodukte-Verwertung durch Verkauf.

Betriebseinrichtung: Sudhausanlage mit 70 Ztr. Schüttung, 2 Kühlmasch., 2 Dampfmasch. u. elektr. Anlage; 20 Lastzüge, ca. 120 Pferde u. 4 Spez.-Bahnwagen.

Grundbesitz: 36 000 qm, dav. die Hälfte bebaut.

Angestellte und Arbeiter: 300.

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Deutscher Brauer-Bund E. V., Berlin; Deutscher Boykottschutzverband für Brauereien V. a. G., Berlin; Verein der Brauereien v. Magdeburg u. Umgegend, Halberstadt u. Umgegend u. der Altmark.

Kapital: 1 200 000 RM in 6000 Akt. zu 200 RM. (Im Besitz der Ges. waren am 31./12. 1932 nom. 156 800 RM eigene Aktien.)

Urspr. 1 200 000 M (Vorkriegskapital). Erhöht 1918 um 600 000 M, 1921 um 1 200 000 M. Weiter erhöht 1922 um 3 000 000 M, übern. von einem Konsort. (Friedrich Albert, Magdeburg). Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 Umstellung von 6 000 000 M auf 1 200 000 RM (5:1) in 6000 Aktien zu 200 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 12./4. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F., vertragsm. Tant. u.

Grat. an Vorstand u. Angest., 4 % Div., vom Uebrigen 10 % Tant. an A.-R., Rest Super-Dividende.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grund u. Boden 344 919, Gebäude 900 000, Masch. u. Utensilien 100 000, Inventar u. Restaur.-Utensilien 14 000, Lagerfässer 50 000, Versandfässer 3000, Fuhrpark 40 000, Kasse, Postscheck u. Reichsbankguth. 54 554, Wechsel 13 967, Wertpapiere: eig. Akt. 156 800, and. Wertpapiere 2260; eig. Hypoth. 505 526, Außenstände: Bier 76 984, Darlehen 465 453, sonst. Außenst. 77 356; Verbindlichkeiten der Banken 364 850, Bestände: Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 252 400, halbfert. Erzeugn. 14 300 (Avale 60 625). — Passiva: A.-K. 1 200 000, R.-F. 120 000, Spez.-R.-F. 470 000, Delkrederere-Fonds 90 000, Hypoth. 297 949, Einl. der Kunden u. Angest. 212 347, Kauttionen 95 373, Reichs- u. Gemeinde-Biersteuern 141 793, Kreditoren 578 251, Gewinn-Vortrag 39 029, Gewinn 1932 191 629, (Avale 60 625). Sa. 3 436 371 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter u. Löhne 673 346, Soziale Abgaben 53 991, Abschreib. auf Anlagen 201 408, sonst. Abschreib. 105 884, Steuern: Besitzsteuern 141 638, sonst. Steuern u. Abgab. 849 342; übrige Aufwendungen 785 845, Gewinn 230 658 (davon Spez.-R.-F. 40 000, Gratifikat. 9098, Div. 108 000, Tant. 9453, Div.-Steuer 10 431, Vortrag 53 676). — Kredit: Gewinnvotr. aus 1931 39 029, Erträge aus Bier u. Nebenprodukten nach Abzug der Aufwend. für Roh- u. Hilfsstoffe 2 947 691, sonst. Erträge 39 259, Zinsen 16 134. Sa. 3 042 113 RM.

Dividenden 1927—1932: 10, 12, 15, 15, 10, 9 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Magdeburg; Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Friedr. Albert, Commerz- u. Privat-Bank.

Bankverbindungen: Magdeburg: Reichsbank, Commerz- u. Privat-Bank, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Friedrich Albert, Deutsche Bank u. Disc.-Ges., Zuckschwerdt & Beuchel.

Postscheckkonto: Magdeburg 3588. Sammel-Nr. 20 241. Brauerei Bodenstein.

Schwerter-Brauerei Aktiengesellschaft.

Sitz in Meißen, Brauhausstraße 19.

Vorstand: Richard Steinhagen.

Braumeister: Richard Steinhagen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Hoyer; Stellv.: Bankdir. Rich. Wagner, Hotelier Rob. Claußnitzer, Dresden; Kaufmann Karl Kohnstamm, Nürnberg; Johann Barthel, Dresden; Sigmund K. Kohnstamm, Nürnberg.

Gegründet: 1897 erbaut von der Firma Gebr. Bahrman, 1910 Uebergang an die Meißner Genossenschaftsbrauerei e. G. m. b. H., die 1915 liquidierte. Als A.-G. gegründet am 23./4. 1915; eingetr. 30./4. 1915.

Zweck: Betrieb des Brauereigewerbes und verwandter Nebengewerbe, der Vertrieb von Bier und von Erzeugnissen genannter Gewerbe u. zu diesem Zwecke die Uebernahme und Fortführung der Meißner Genossenschaftsbrauerei, eingetr. Genoss. m. b. H. in Liq. Fabrikation untergärriger Biere, ferner Herstellung von Eis und Trockenrebern. Nebenprodukteverwertung erfolgt durch Verkauf.

Besitzum: Grundbesitz: 11 130 qm. Betriebseinrichtung: Sudhausanlage mit Dampfkochung u. 36 Ztr. Schüttung, Kühlmaschinen, Faß- und Flaschenreinigung, 4 Kraftwagen, 2 Gespanne.

Angestellte und Arbeiter: 10 und 25.

Interessengemeinschaft: Die Ges. steht in Interessengemeinschaft mit der Falken-Brauerei e. G. m. b. H., Dresden.

Verbände: Die Ges. ist Mitglied des Deutschen Brauerbundes in Berlin.

Kapital: 180 000 RM in 600 Aktien zu 300 RM.

Vorkriegskapital: 150 000 M.

Urspr. 150 000 M. 1919 Erhöht. auf 300 000 M. Laut G.-V. v. 3./5. 1921 erhöht um 300 000 M in 300 Akt. Lt. Goldmark-Bilanz v. 1./1. 1924 erfolgte die Umstellung von 600 000 M auf 180 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 16./5. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 89 000, Gleisanlage 1, Gebäude 101 000, Maschinen und Appar. 31 000, Flaschenbieranlage: a) Maschinen 1000, b) Flaschen und Kasten 18 000; Lagerfässer und Tanks 19 300, Versandfässer 7000, Automobile 1300, Starkstromanlage 1, Fuhrpark 1, Werkzeuge 1, Geräte und Utensilien 1, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 21 809, halbfert. u. fertige Erzeugnisse 35 174, Wertpapiere 1, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 45 974, Darlehen (davon 91 548 RM Darlehenswechsel) 138 214, sonstige Forderungen 18 840, Wechsel 5530, Kassenbestand u. Postscheckguthaben 1382, Bankguthaben 16 643, Rechnungsabgrenzungsposten 532, (Bürgschaften 74 476). — Passiva: A.-K. 180 000, gesetzliche Reserve 30 000, Delkredereres, 10 000, Wohlfahrtsfonds 8000, Wertberichtigungsposten 550, Hyp. 180 000, Spareinlagen 88 068, Flascheneinlagen 8142, Anzahlungen von Kunden 124, für Warenlieferungen und Leistungen 3872, Akzepte 15 000, Steuern u. sonstige Verbindlichkeiten 26 925, Rechnungsabgrenzungsposten 193, (Bürgschaften 74 476), Gewinnvortrag 1931 101, Gewinn 1932 729. Sa. 551 704 RM.